

Inga Altenkirch

CV

Geb. in Kiel, 1966

Aufenthalt als Straßenmalerin in Rom, Italien, 1981

Arbeit als Gebrauchsgrafikerin in landwirtschaftlicher Kommune in Portugal, 1986

Studium Theologie (evangelisch) an der FU Berlin, 1992

Kunststudium an der UdK Berlin 1993- 1999

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Galerie Gondwana, 2023

Galerie subjectobject, Berlin, Papierkraft, 2022

Galerie subjectobject, Von Nähe und Distanz, 2021

8. Benefiz- Kunstauktion zugunsten der Stiftung Telefonseelsorge

Berlinische Galerie, 2017

Osaka Midosuji Art, Osaka, Japan, 2017

Zwischermaschine, Berlin, Die Lichtenbergnorm, 2015

Positions Berlin Art Fair, 2015

Galerie subjectobject, Der nackte Mensch, 2014

Galerie subjectobject, Artbedingt, 2013

Galerie subjectobject, Mimikry, 2012

Galerie subjectobject, Geldregen, 2012

Berliner Liste Art Fair, 2012

Forum Factory, Berlin Choreografie einer Stadt, 2011

Kubackis Wohnzimmergalerie, Berlin, 2. Wintersalon, 2010

Galerie Gondwana, Berlin, Lichtspiele, 2010

Galerie Borchert + Schelenz, Berlin, 2009

6. Berliner Kunstsalon Art Fair, 2009

Sony- Center, Berlin, Artessenzenz, 2003/04

Stadthaus Böcklerpark, Berlin, Querschnitt 15, 2002

Französischer Dom Berlin, Artessenzenz, 1999

Vendemia Weingalerie, Berlin, 1995

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam, 1994

Tacheles, Berlin, 1993

Artist Statement

Grundsätzlich beschäftigt mich die allgemein gültige Vorstellung von Fortschritt, gesellschaftliche Veränderungen, der Zeitgeist im weitesten Sinne.

Bei diesem Teil meiner Arbeit verbinde ich das alte sinnlich manuelle Radierhandwerk mit gegenwärtigen Themen und möchte durch diesen Bruch eine Distanz herstellen.

Als Druckplatten verwende ich unter anderem Plastikabfälle.

Mit dem Blick auf alltägliche Situationen gerichtet, versuche ich das Absurde, das Paradoxe, das Surreale, sowie das Groteske der unserer Zeit zu entdecken.